



# Gemeinde- brief

Blender·Intschede·Oiste

15. Jg. Nr. 1

Februar/März 1996

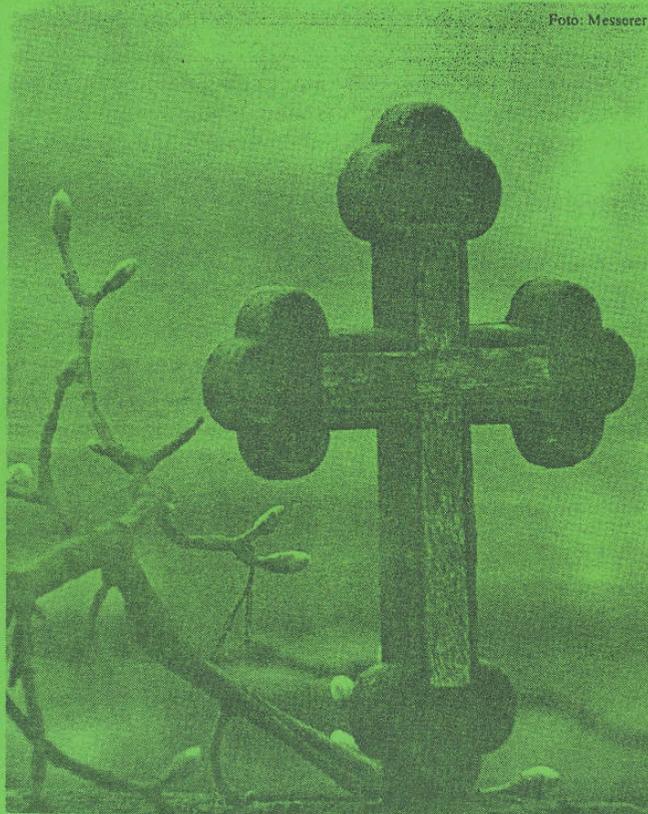


Foto: Messerer

*Liebe Leserinnen, liebe Leser!*



alles in mir  
ist gespannte erwartung

was  
wird wachsen?

was  
wird werden?

ahnungen  
erwachen

und strecken ihre föhler  
in das kommende

ich taste mich vor  
in so manche überraschung

*Bild und Text: Peter Klever*

Sie halten den ersten Gemeindebrief eines neuen Jahrgangs in Ihren Händen. Die Farbe des Deckblattes hat sich geändert, die Schriftart ist anders geworden und manche Beiträge finden Sie an anderer Stelle, als bisher gewohnt. Und dennoch nehmen wir an, daß Sie ihn gleich als den Gemeindebrief Ihrer Kirchengemeinde erkannt haben. Es ist der erste Gemeindebrief, den wir zusammen mit dem Redaktionskreis mitgestaltet haben.

Neue Ideen einbringen, eigene Akzente setzen, ohne Bewährtes einfach abzuschaffen, das möchten wir nicht nur im Gemeindebrief, sondern in unserer ganzen Arbeit hier in Blender, Intschede und Oiste.

Nun liegt die Weihnachtszeit hinter uns, eine Zeit, in der gleich zu Beginn unseres Dienstes viele Anforderungen auf uns zukamen. Zugleich hatten wir aber durch viele

Gottesdienste und Veranstaltungen Gelegenheit, schon die eine oder den anderen von Ihnen kennenzulernen. In den Gesprächen, die wir in den ersten Wochen führen konnten, wurde immer wieder deutlich, daß wir hier erwünscht sind und gebraucht werden. Das ist schön, denn das erleben Pastorinnen und Pastoren heute nicht überall. Es ist aber zugleich auch eine Belastung, wenn wir merken, wie viele Hoffnungen sich auf unsere Arbeit richten und wie viele Erwartungen an uns herangetragen werden. Wir stoßen da sehr schnell an unsere Grenzen und merken, daß wir zur Zeit gerade das schaffen können, was unbedingt nötig ist. Denn vieles machen wir ja zum ersten Mal und müssen uns in alles erst einarbeiten.

Doch unsere persönlichen Grenzen sind nur die eine Seite dessen, was wir Ihnen hier schreiben möchten. Die andere Seite heißt: **Die Gemeinde sind wir alle!** Wir alle sind - wie Paulus es schreibt - Glieder am Leib Jesu Christi. Jede und jeder

von uns hat Fähigkeiten, die er oder sie in unser Gemeindeleben einbringen kann. Eine lebendige Gemeinde wächst nur da, wo möglichst viele bereit sind, Ideen, Zeit und Kraft einzusetzen. Die Pastorin und der Pastor sind nicht das Haupt der Gemeinde, sondern *ein* Glied unter vielen, wenn auch mit einem besonderen Auftrag. So sehen wir unsere Aufgabe weniger darin, das ganze Gemeindeleben zu steuern und zu gestalten, sondern eher darin, allen „Gliedern des Leibes“ Raum zu geben, ihre Fähigkeiten und Gaben zu entfalten.

Mit guten Wünschen für ein gesegnetes und gesundes Jahr 1996, grüßen Sie aus dem Pfarrhaus,

*Anja Damu  
und  
Kerstin Demm-Wegmann*

**P.S.:** Wir würden uns freuen, wenn wir in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes Leserbriefe oder Artikel von Gemeindegliedern drucken könnten.

## 40 Jahre Altardienst

Zum 1.11.1955 wurde mein Mann von Lilienthal nach Intschede versetzt. Da kamen verschiedene Aufgaben auch auf mich zu. Eine davon war, Blumen auf den Altar zu stellen. Na, dachte ich, das ist ganz einfach! Aber woher nehmen? Zuerst kamen mal Tannen für die Adventszeit, aber dann? Wir hatten noch kein Auto und konnten nicht schnell in die Stadt oder auf den Markt fahren. So blieb nur der Weg mit dem Fahrrad nach Ritzenbergen zum Gärtner. Und das war manchmal beschwerlich bei Wind oder Regen. Im Frühjahr legte ich dann in meinem Riesengarten ein großes Staudenbeet an, damit ich wenigstens im Sommer Blumen hatte. Oft ging ich einfach zu Leuten, bei denen ich schönen Flieder oder andere Blumen gesehen hatte und fragte, ob sie mir ein paar für die Kirche geben würden, und keiner sagte „Nein“.

Aber es waren ja nicht nur die Blumen, die ich in vier vorhandene zierliche und kostbare Glasvasen zu stellen hatte. Erstmal wurden neue kleine und große Vasen gekauft.

Dann kam der Altar dran. Er stand damals, viele ältere Kirchgänger werden es noch wissen, direkt an der Wand zwischen den Säulen. Rechts und links waren Holzgitter, die mit rotem Filz verhängt waren, am Karfreitag und Ewigkeitssonntag schwarz. Davor waren 2 Opferstöcke, die aber nicht mehr als

solche gebraucht wurden. Früher gingen die Leute beim Abendmahl erst zur Brotseite, dann um den Altar hinten herum zur Weinseite und warfen ihre Spende ein.

Nach dem großen Umbau im Jahre 1970, als nur noch die Außenmauern der Kirche stehen blieben, das Dach war ab, der Fußboden und die Bänke herausgerissen wurden, die Fenster fehlten, Orgel und Altar mit Brettern verschalt waren, wurde alles anders. Der Altar wurde vorgezogen und steht nun frei, die Gitter kamen weg.

Da mußten neue Decken her, die auch an der Seite runterhingen. Ich arbeitete zwei mit Hohlraum, eine mit Spitze wurde gestiftet. Dann ließen wir im Kloster Medingen neue Paramentik (das ist Altarbekleidung) weben. Da wir ein Ambo (Lesepult) bekamen, mußten es also je drei Teile sein, für Kanzel, Altar und Ambo. Und zwar in den Farben weiß, für die Feste wie Ostern, Himmelfahrt, Weihnachten; violett für Passions- und Adventszeit; rot für Pfingsten und Reformationsfest; grün für die Trinitatiszeit.

Ein Altarteppich wurde auch bestellt. Ich weiß noch, daß mein Mann bei der Einweihung sagte: „Der Teppich, auf dem ich stehe, ist noch nicht bezahlt, die Paramentik ist von Blender geliehen, unsere ist noch in Arbeit.“ Also hieß es sparen und sammeln. Durch viele Spenden und Basare bekamen wir Geld zusammen. Am

meisten half uns der ehemalige Lehrer und Kirchenvorsteher Heck, der mir jeden Monat, wenn er mich vom Kindergottesdienst von Intschede nach Blender heimfuhr, etwas zusteckte.

Dann mußte für die wertvollen, aus Wolle gewebten Paramente ein Schrank gebaut werden, den Stellmacher Meyer genau nach Angaben herstellte. Darin hängen nun wohlverwahrt die guten Stücke und die Altar- und Taufsteindecken.

Auch für die Kerzen mußte ich sorgen, daß rechtzeitig neue bestellt wurden. Als einmal eine Kerze während des Gebets ganz schief runterbrannte, durch die Zugluft, so daß das Wachs sich auf Altardecke und -buch ergoß, mußte etwas geändert werden. Nun haben wir seit Jahren Kerzen, die aus einem Mantel bestehen, in dem von einer Spirale Kerzen hochgedrückt werden. Diese können nie überlaufen oder schief brennen.

All dieses gehörte zum Altardienst, Decken und Paramentik wechseln, Blumen und Kerzen. Dann noch Weihnachtsbäume schmücken mit Konfirmanden. Vor dem Umbau gab es kein Wasser in der Kirche, das mußte ich von zuhause mitbringen. Die Abendmahls- und Taufgeräte waren auch bei uns im Pfarrhaus in einem Panzerschrank. Ich putzte sie jedes Mal, ehe sie gebraucht wurden und der Kirchendiener sie abholte.

Die meisten Leute machen sich gar keine Gedanken über diese Arbeit. Es ist immer alles ordentlich. Aber wenn mal keine Blumen da wären oder die Spitze der Altardecke schief hängt, würde es gleich auffallen. Als mein Mann am 1.3.1981, mit 69 Jahren, nach 26jähriger Amtszeit in Intschede, pensioniert wurde, wollte ich mein Amt auch aufgeben. Aber das ging nicht so ohne weiteres. Herr Kelling konnte die Aufgabe nicht auch noch übernehmen. So blieb ich auch bei den zwei Nachfolgern für Intschede zuständig. Es ist mir eine liebe Aufgabe gewesen, die ich gerne erfüllt habe, und die Intscheder Kirche ist mir besonders ans Herz gewachsen. Nun nach 40 Jahren habe ich die Aufgabe in die Hände der drei Kirchenvorsteherinnen gelegt.

Irmgard Rott



**Weltgebetstag.** Alle Jahre wieder und alle Jahre neu. Am ersten Freitag im März beten Frauen und Männer aus allen christlichen Konfessionen in 170 Ländern der Erde miteinander und füreinander nach einer Gottesdienstordnung, die in jedem Jahr von Frauen eines anderen Landes erstellt wird.

In diesem Jahr kommt die Gebetsordnung für den 1. März aus Haiti, dem ärmsten Land der westlichen Erdhälfte. Verfaßt wurde die Ordnung noch während des Putches 1991-94. Trotz der Gefahren, denen sich die Frauen aussetzten und trotz der schwierigen Lebensumstände gelang es ihnen, in gemeinsamer Arbeit das Thema „Von Gott zur Antwort gerufen“ zu entwickeln. Heute ist Haiti ein Land, das erst am Anfang einer hoffentlich friedlichen und demokratischen Entwicklung steht.

Übrigens: Am Sonntag, den 25.2.96, wird ab 9.30 Uhr im ZDF ein Vorbereitungsgottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag gesendet.

Frauen aller Konfessionen laden ein

## Weltgebetstag



Freitag, 1. März 1996



Von Gott zur

Antwort gerufen

Auch wir wollen bei uns in der Gemeinde diesen Weltgebetstag begehen und laden Frauen und Männer aus Blender, Intschede und Oiste ganz herzlich zum Gottesdienst am Freitag, den 1. März, um 19.30 Uhr nach Blender ein. Im Anschluß an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Im Namen der Vorbereitungsgruppe,

Antje Damm

# Halli hallo, hier ist der Jugendchor!



*Wir sind der Jugendchor von Blender und bestehen aus einer Chorleiterin, Natascha, Sarah, Julia, Lillith und Philipp.*

*Wir singen Gospels und alte und neue Kirchenlieder. Natürlich sind auch mal Lieder dabei, die nichts oder kaum etwas mit Kirche zu tun haben. Wir spielen auch auf Instrumenten.*

*Unsere Proben sind immer donnerstags von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Blender.*

*Und wer denkt, wir haben keine Auftritte, der hat sich geschnitten. Am 3. Advent war zum Beispiel ein Auftritt von uns.*

*Wer Lust hat, bei uns mitzumachen und über neun Jahre alt ist, ist herzlich eingeladen. Und wenn Du noch unter neun bist, kannst Du ja in den Kinderchor gehen. Der ist montags von 16 bis 16.30 Uhr. Wenn Du dann irgendwann 9 Jahre alt wirst, kannst Du, wenn Du willst, in den Jugendchor kommen.*

*Tschüß, das war alles über unseren super Jugendchor.*

Julia Bode

Philipp Bode



## Februar

- So., 4.2.96 Septuagesimä  
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
- So., 11.2.96 Sexagesimä  
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
- So., 18.2.96 Estomihi  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
- So., 25.2.96 Invokavit  
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender



Volles Haus. Wir freuen uns auf Sie!

## März

- Fr., 1.3.96 Weltgebetstag (siehe auch S. 6)  
19.30 Uhr Gottesdienst in Blender, anschließend  
Beisammensein im Gemeindehaus
- So., 3.3.96 Reminiszere  
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
- Fr., 7.3.96 Passionsandacht, 19.30 Uhr Kirche Blender
- So., 10.3.96 Okuli  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
- Do., 14.3.96 Passionsandacht, 19.30 Uhr Kirche Intschede
- So., 17.3.96 Lätare  
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender mit Konfirmanden
- So., 24.3.96 Judika  
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
- Do., 28.3.96 Passionsandacht, 19.30 Uhr Kirche Oiste
- So., 31.3.96 Palmsonntag  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste

## Februar &amp; März 1996

Donnerstag	1.2.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmanden Blender
Mittwoch	7.2.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmanden Intschede
Donnerstag	8.2.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmanden Blender
Donnerstag	8.2.	16.30 Uhr	Vorkonfirmanden Blender
Donnerstag	8.2.	20.00 Uhr	Frauenhilfe Oiste
Fr. - So.	9.-11.2.		Kinderfreizeit in Lehingen (ab 6 Jahre)
Dienstag	13.2.	15.00 Uhr	Frauenhilfe Blender
Mittwoch	14.2.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (nicht öffentl.)
Donnerstag	15.2.	19.30 Uhr	Elternabend der Vorkonfirmanden-Eltern, Gemeindehaus Blender
Sonntag	18.2.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Oiste
Dienstag	20.2.	15.00 Uhr	Frauenkreis Intschede
Mittwoch	21.2.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmanden Intschede
Donnerstag	22.2.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmanden Blender
Donnerstag	22.2.	16.30 Uhr	Vorkonfirmanden Blender
Donnerstag	22.2.	19.30 Uhr	Elternabend der Hauptkonfirmanden-Eltern, Gemeindehaus Blender
Sonntag	25.2.	10.00 Uhr	Kinderfrühstück des Kindergottesdienst Oiste (mit Eltern und Geschwistern)
Mittwoch	28.2.	20.00 Uhr	Redaktionskreis Gemeindebrief
<hr/>			
Mittwoch	6.3.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmanden Intschede
Mittwoch	6.3.	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Oiste
Donnerstag	7.3.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmanden Blender
Donnerstag	7.3.	16.30 Uhr	Vorkonfirmanden Blender
Donnerstag	7.3.	20.00 Uhr	Frauenhilfe Oiste
Dienstag	12.3.	15.00 Uhr	Frauenhilfe Blender
Mittwoch	13.3.	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
Dienstag	19.3.	15.00 Uhr	Frauenkreis Intschede
Mittwoch	20.3.	19.00 Uhr	Singen zum Frühlinganfang, Kirche Oiste
Sonntag	24.3.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Oiste
Sonntag	31.3.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Oiste

## Wöchentliche Veranstaltungen

**Kindergottesdienst** ist in Intschede jeden Freitag um 15.00 Uhr.

Der **Kinderchor** trifft sich montags, 16.00 Uhr  
dienstags, 20.00 Uhr ist **Kirchenchor**,  
donnerstags, 15.00 Uhr **Jugendchor**.

## 1995 im Rückblick

Zu Beginn eines neuen Jahres steht für viele der Rückblick auf das vergangene Jahr. Auch in einer Kirchengemeinde wird zurückgeblickt auf Veranstaltungen, Gottesdienste aller Art, Kirchenein- und -austritte und auf die Finanzen. Die Tabellen sollen Ihnen einen kleinen Überblick geben über das, was 1995 war, im Vergleich dazu die Zahlen des Vorjahres. Hinter diesen schlichten Zahlen stecken immer viele Menschen, die das Leben der Gemeinde erst lebendig machen: Sei es durch ihr Kommen, ihre ehren- oder nebenamtliche Mitarbeit oder durch so manche gespendete Mark. Dafür sagen die Kirchenvorstände Blender, Intschede und Oiste ganz herzlich DANKE. Danke an alle, die Kirchensteuer gezahlt, sowie freiwilliges Kirchgeld, Kollekten und Spenden gegeben haben. Die große Vielfalt kirchlicher Arbeit könnte ohne die verlässliche finanzielle Hilfe vieler nicht geleistet werden. Danke an alle, die am Leben der Kirchengemeinde auf vielfältige Weise teilnehmen.

Für die Kirchenvorstände, Antje Damm

Tabelle 1: Amtshandlungen und Gottesdienstteilnahme

Gemeinde:	Blender		Intschede		Oiste	
	1994	1995	1994	1995	1994	1995
Jahr:						
Taufen	12	11	6	8	5	0
Konfirmationen	17	15	7	5	0	2
Trauungen	5	4	1	2	0	0
Beerdigungen	18	17	7	6	1	5
Eintritte	3	1	0	0	0	0
Austritte	9	13	1	1	1	1
* Ø Gottesdienst-Teilnehmer/innen	82	40	50	30	26	21
Ø Abendmahlsgäste	42	41	25	37	14	25

\* Im Jahr 1994 sind die Gottesdienste mit besonders großer Beteiligung (Konfirmation, Weihnachten...) mit berücksichtigt; 1995 nur die normalen Sonntagsgottesdienste

Tabelle 2: Freiwilliger Kirchenbeitrag und Kollekten (in DM)

Gemeinde:	Blender		Intschede		Oiste	
	1994	1995	1994	1995	1994	1995
* Kirchenbeitrag	5660	5630	2820	2860	1285	1045
Sonntagskollekt.	4857	6453	2159	2417	2437	2347
Klingelbeutel	2577	1642	1885	1512	1075	923
Sonderkollekten	4634	4438	1411	1550	810	832
Brot für die Welt	1339	1569	401	486	654	778

\* Stand: 31.12.1995



## LUTHER-JAHR '96

### 450. Todestag Martin Luthers

Am 18. Februar 1546 starb der Reformator Martin Luther im Alter von 62 Jahren in Eisleben.

Zum Thema Tod und Sterben wird von ihm erzählt:

Doktor Martin Luther, als er einmal einen sehr traurigen Menschen sah, sprach:

Ah, Mensch, was tust du? Kannst du sonst nichts, als an deine Sünde, Sterben und Verdammnis denken? Wende die Augen flugs ab und sieh hierher zu dem Manne, der heißt Christus; von dem steht geschrieben, er sei empfangen von Heiligen Geist, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten, gestorben, begraben, zur Hölle gefahren, am dritten Tage von den Toten auferstanden und gen Himmel gefahren usw.

Warum meinst du denn, das solches geschehen sei? Damit du dich dessen wider den Tod und Sünde trösten solltest! Darum höre auf, dich zu fürchten und zu zagen, du hast wahrlich keine Ursache. Wenn Christus nicht da wäre und solches für dich getan hätte, so hättest du Ursache, dich zu fürchten; aber er ist da. Leidet für dich den Tod und siegt dir zu Trost und zum Schutz und setzt sich auch darum zur rechten Hand seines himmlischen Vaters, daß er dich vertrete.



„Natürlich gibt es an Luther und seiner Theologie manches zu kritisieren, denken wir nur an seine Haltung gegenüber den Juden, den Türken, den Bauern im eigen-

en Land und den Frauen. Da war er auch Kind seiner Zeit.

An Luther schätze ich, daß er kein fertiges, abgeschlossenes System oder Lehrgebäude entworfen, sondern immer zu aktuellen Anforderungen theologische Antworten zu geben versucht hat. Von solch einer lebendigen, auch emotionalen Glaubenssprache können wir lernen. Außerdem hat er viel dazu beigetragen, den Glauben zu befreien von der Hierarchie der Kirche seiner Zeit.

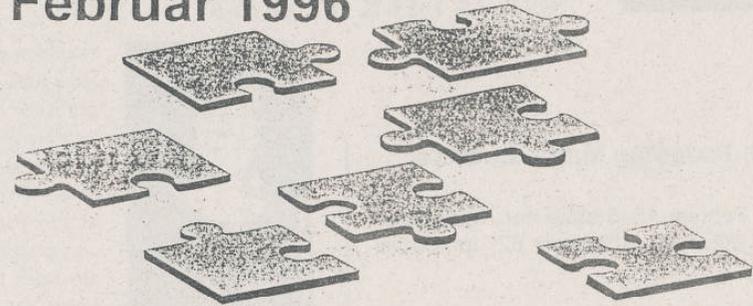
Der Wert des Menschen hängt nicht von der gesellschaftlichen Stellung ab, er kann nicht über Wirtschaft oder Medien bestimmt werden, sondern entscheidend bleibt, daß Gott zu jedem einzelnen Menschen ja sagt.

Von Gott allein kommt das Heil, und nur bei ihm erfahren wir, wer wir sind und welchen Wert wir haben.“

Maria Jepsen, Jahrgang 1945,

Bischöfin der Nordelbischen Evang.-Luth. Kirche

## Februar 1996



- 3.2.96 in der Nikolaigemeinde in Verden:  
2.Mädchentag  
Infos u.a. bei  
U.Schröder-von Oesen  
(.Tel. 04238-1040 )



- 21.2. in Thedinghausen  
meditativer Jugendgottesdienst  
zum Beginn der Fastenzeit

- DIE KNEIFER kommen mit Comedy und Kabarett am 23.2. (Fr) nach Verden (?) unbedingt in die Zeitung schauen !!

- Gitarrenseminar in Lehringen vom 23.-25.Februar - für alle, die ihr Instrument in Gruppen, Gottesdiensten, Veranstaltungen einsetzen möchten, sich aber noch nicht so richtig trauen.



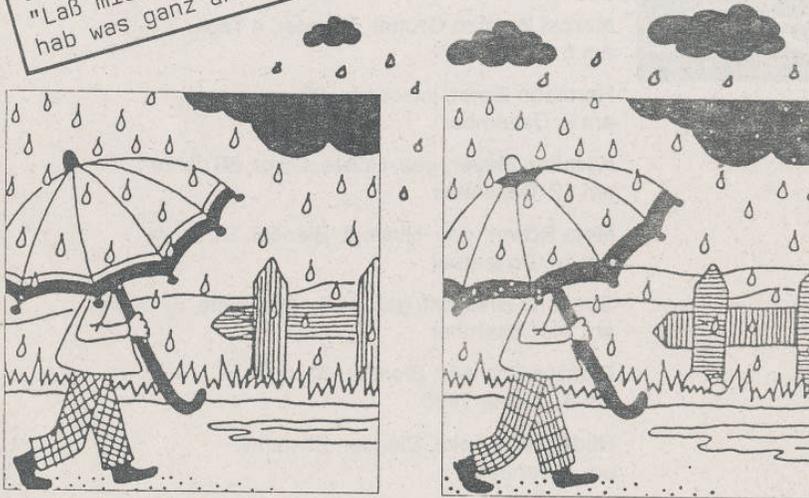
Infos beim: Evang. Kreisjugenddienst Verden  
Etelser Str. 19 - 27299 Langwedel - Tel.: 04235-2015 - Fax: 04235-2445

# MINA & EMIL

von Rüdiger Pfeffer



"Du, Paps, wie funktioniert eigentlich das Gehirn?"  
"Laß mich in Ruhe, Junge, ich hab was ganz anderes im Kopf."



Im zweiten Bild sind 9 Fehler versteckt!



## <sup>17</sup>Taufen

<sup>10</sup>In unserer Gemeinde wurden getauft:

Thorben Dunker-Wendt, am 3.12.1995 in Intschede  
Eltern: Sabine und Peter Dunker-Wendt, Intschede

Gerrit Thomas Gefeke, am 17. 12.1995 in Blender  
Eltern: Rea und Volker Gefeke, Blender

Chantal Winkelmann, am 21. Januar 1996 in Intschede  
Eltern: Birgit und Henning Winkelmann, Winkel

## Beerdigungen

Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden beerdigt:

Wilma Geils, geb. Vieregge, Dörverden, 84 Jahre,  
am 15. November

Magda Heitkamp, geb. Behrmann, Reer, 70 Jahre,  
am 23. November

Marcel Bastian Gruner, Blender, 4 Tage,  
am 6. Dezember

Hermann Ernst, Intschede, 90 Jahre,  
am 9. Dezember

Karoline Meyer, geb. Holste, Oiste, 89 Jahre,  
am 12. Dezember

Meta Röwer, geb. Hustedt, Blender, 91 Jahre,  
am 14. Dezember

Susanne Bischoff, geb. Hain, Intschede, 37 Jahre,  
am 21. Dezember

Dietrich Stünker, Blender, 82 Jahre,  
am 3. Januar 1996

Hildegard Köpke, Blender, 85 Jahre,  
am 4. Januar

Trinchen Dunker, geb. Fahrenholz, Ritzenbergen, 82  
Jahre, am 11. Januar



## Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr

### FEBRUAR

Margarete	Hartmann	Intschede	am 05.02.	81 Jahre
Emma	Burdorf	Holtum	am 06.02.	86 Jahre x
Grete	Dunker	Hiddestorf	am 07.02.	89 Jahre x
Willy	Buchholz	Amedorf	am 07.02.	84 Jahre
Adele	Mahnke	Gahlstorf	am 07.02.	83 Jahre
Willy	Kirchhoff	Blender	am 08.02.	92 Jahre x
Amanda	Böhlke	Holtum	am 10.02.	81 Jahre
Anna	Lange	Blender	am 11.02.	83 Jahre
Betty	Beusse	Intschede	am 14.02.	81 Jahre
Marie	Wigger	Intschede	am 20.02.	87 Jahre x
Annermarie	Strueßmann	Intschede	am 22.02.	81 Jahre
Dora	Wienberg	Varste	am 24.02.	86 Jahre x
Anna	Wahser	Intschede	am 25.02.	80 Jahre x
Heinrich	Kleemeyer	Einste	am 26.02.	80 Jahre x
Wilhelm	Glow	Intschede	am 26.02.	75 Jahre x

### MÄRZ

Anna	Fastenau	Blender	am 05.03.	93 Jahre x
Dora	Kirchhoff	Blender	am 09.03.	84 Jahre
August	Wahlers	Blender	am 16.03.	82 Jahre
Eva	Hustedt	Blender	am 17.03.	75 Jahre x
Friedrich	Klinker	Seestedt	am 18.03.	81 Jahre
Sonja	Meyer	Oiste	am 18.03.	80 Jahre x
Mariechen	Dettmer	Amedorf	am 18.03.	75 Jahre x
Walter	Harder	Reer	am 21.03.	84 Jahre
Dea	von Ahsen	Intschede	am 23.03.	86 Jahre x
Johann	Mügge	Oiste	am 27.03.	82 Jahre
Elisabeth	Clausen	Intschede	am 31.03.	85 Jahre x



#### Unsere Besuchsdienstregelung:

Zu Ihrem 75., 80., 85 Geburtstag und dann jährlich besucht Sie die Pastorin oder der Pastor. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie einen Besuch von einer Kirchenvorsteherin oder einem Kirchenvorsteher.

## So erreichen Sie uns

<b>Pfarramt Blender</b>	Auf den Linteln 4, Blender Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	04233/411
<b>Pfarrbüro Blender</b>	Auf den Linteln 4, Blender Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9-11 Uhr, Do, 8-11 Uhr	04233/411
<b>Kirchenvorstand</b>	Vorsitzende: Antje Damm Stellvertretende Vorsitzende: Blender: Hinrich Claus Intschede: Birgit Stöver	04233/411 04233/316 04233/322
<b>Küster/innen</b>	Oiste: Alfred Grieme Blender: Margret Claus Intschede: August Kelling	04233/1202 04233/316 04233/1219
<b>Friedhofswärter/in</b>	Oiste: Marianne Rieckenberg Blender: Friedrich Lange	04233/426 04233/1221
	Oiste: Marianne Rieckenberg	04233/426

## Soziale Dienste in kirchlicher Trägerschaft

<b>Kreissozialarbeiter</b> (allgem. Sozialarbeit)	Domstr. 18, 27283 Verden Herr Maschmeyer	04231/89480
<b>Sprechstunden:</b>	Di, 15-18 Uhr; Fr, 9-12 Uhr	
<b>Suchtberatungsstelle</b>	Lugenstein 14, Verden	04231/82812
<b>Asylberatung</b>	Carl-Hesse Str. 61, Verden Frau Williams	04321/68389
<b>Sprechstunden:</b>	Mo, 10-12 Uhr; Mi, 15-17 Uhr	
<b>Diakonie-Caritas-Station</b>	An der Kleinbahn 2, Verden	04231/2916
<b>Sprechstunden:</b>	Mo-Fr, 10-12 Uhr	
<b>Telefonseelsorge</b>	Bremen	0421/11101

## Impressum

**Herausgeber:** Die Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste

**Redaktionskreis:** Antje Damm & Karsten Damm-Wagenitz (Blender), Marie Dunker (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede), Friedemann v. Hammerstein (Oiste), Antje Lucks (Blender), Birgit Stöver (Intschede)

**Druck:** Kirchenkreisamt Verden

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Antje Damm & Karsten Damm-Wagenitz, Auf den Linteln 4, 27337 Blender, Tel.: 04233/411